

## **Arbeitskreise für das DIEK Capelle diskutierten über Ziele und Projekte**

Die Gemeinde Nordkirchen stellt in Zusammenarbeit mit dem Büro planinvent aus Münster ein Dorfentwicklungs-konzept (DIEK) für Capelle auf. Das Konzept hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort „fit zu machen“ für die Zukunft.

Nach der Auftaktveranstaltung vom 07. Juni folgten nun die beiden thematischen Arbeitskreise am 22. Juni (Kinder und Jugend, Grundschule und Kindergarten, Dorfhalle, Kultur) und am 28. Juni (Einzelhandel und Dienstleistungen, medizinische Versorgung, Tourismus, Mobilität). Dort wurden die Zielvorstellungen für „Capelle 2025“ gesammelt und mögliche Projektideen für den jeweiligen Themenbereich entworfen, mit denen das Dorf aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnen kann.

Dr. Frank Bröckling vom Büro planinvent stellte zu Beginn der Arbeitskreise die Ergebnisse der Abfrage bei der Auftaktveranstaltung vor. Demnach sind für die meisten Capeller die Kirche, der Naturraum Ichterloh und das Heimathaus für Besucher des Dorfes vorzeigenswert. Gefragt nach der Einrichtung, die man am ehesten vermissen würde, wenn sie ab morgen nicht mehr vorhanden wäre, nannte eine deutliche Mehrheit den Edeka-Markt im Ort. Zudem sollten die Befragten Capelle mit nur einem Wort beschreiben. Die häufigste Antwort war hierbei der Begriff „Heimat“.

Nach erläuternden Worten zu Capelles aktueller Situation bezüglich der Themen der Arbeitskreise sollten die Teilnehmer ihre Zielvorstellungen für Capelle 2025 notieren und vorstellen. Die Capeller wünschen sich u.a. für die Zukunft in ihrem Ort, dass die Grundschule und der Kindergarten erhalten bleiben, die Grundversorgung mit Lebensmitteln weiterhin gesichert ist und dass es nach wie vor ein harmonisches Miteinander der Generationen im Ort gibt.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen im Rahmen des DIEK passende Projekte in Capelle umgesetzt werden. In den Arbeitskreisen wurde rege diskutiert, welche Projektideen Capelle voranbringen können. Vorgeschlagen wurden z.B. die Umgestaltung des Dorfparks, die Einrichtung eines Treffpunkts für Jugendliche oder ein Dorf-Auto. Zudem sollen die Nutzungsmöglichkeiten der vorgesehenen Dorfhalle nach den Bedürfnissen der Dorfbewohner entwickelt werden. Für einige der Projektideen konnten Projektpaten und -gruppen gewonnen werden, die nun die Projektansätze konkretisieren. Bei anderen Projektideen, wie z.B. einem gezielten Marketing für Capelle, einer Umnutzung der ehemaligen Gaststätte Mersch oder der Reaktivierung des Second-Hand-Marktes, werden noch Projektpaten gesucht.

Der nächste Schritt im DIEK-Prozess ist eine gemeinsame Sitzung beider Arbeitskreise. Die Sitzung, zu der erneut alle Capeller sehr herzlich eingeladen sind, findet nach den Sommerferien statt. Dort sollen bisherige Projektansätze erörtert, neue Projekte für die Zukunft Capelles entwickelt und weitere Projektpaten für die Projektideen gefunden werden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.